



BBB+ stabil

Watch-Status: kein Watch
Rating-Komitee: 16.12.2024

GRENKE AG

Ratingergebnis

Ratinghistorie:

Rating	Ausblick	Watch	Datum
BBB+	stabil	NWT	16.12.2024
BBB+	stabil	UNW	24.04.2024
BBB+	stabil	UNW	30.06.2023

Basisdaten:

Ratingobjekt:	GRENKE AG (Konzern)
Sitzland:	Deutschland
Geschäftsfelder:	Leasing- und Mietkaufgeschäft insbes. Small-Ticket-IT-Leasing, Kredit- und Einlagengeschäft (über GRENKE Bank AG), Factoring

Finanzdaten:

GRENKE AG (in TEUR)	2023	2022
Bilanzsumme	7.099.541	6.412.743
Bilanzkapital	1.355	1.332
Neugeschäft (Leasing)	2.581.265	2.299.153
Ordentl. Gesamtergebnis	110.403	111.033
Substanzwertveränderung	+2.841	-3.136
Risikovorsorge	90.829	120.437
Wirtschaftliches Ergebnis	113.244	107.897
Konzernjahresüberschuss	86.714	84.184
Kennzahlen		
Nettorentabilität	1,6 %	1,7 %
Modif. Eigenmittelquote	22,2 %	24,2 %

Analysten:

Stefan Koll
+ 49 221 912 897 222
s.koll@gbb-rating.eu

Philipp Krohs
+ 49 221 912 897 257
p.krohs@gbb-rating.eu

Die GBB-Rating bestätigt mit Datum des Ratingkomitees das Rating BBB+. Der Ausblick ist stabil.

Als positive Ratingtreiber sind die guten Kapitalverhältnisse, die etablierte Marktstellung im Small-Ticket-Leasing, die gute Rentabilität sowie der durch das kleinteilige Geschäft bedingte hohe Grad an Diversifikation zu nennen. Herausforderungen ergeben sich aufgrund der im Zuge des schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfelds gestiegenen Insolvenzen von KMU in den Kernmärkten. Dies führt in Folge erhöhter Risikovorsorgen und Kreditausfallquoten zu steigenden Risikokosten für die GRENKE AG. Die ursprünglich für das Geschäftsjahr 2024 genannte Ergebnisguidance war diesbezüglich Ende Oktober 2024 nach unten zu korrigieren. Die Prognose für das Neugeschäft wurde bestätigt, sodass sich der positive Trend des Neugeschäftswachstums, der durch die Corona-Jahre 2020 und 2021 unterbrochen wurde, weiter fortsetzt.

Die Überprüfung des aktuellen Ratings auf mögliche Auswirkungen (positiv wie belastend) durch die Anwendung der aktualisierten Ratingmethodik Leasing (Version 3.00) gem. ESMA-Anforderungen hat keine Veränderung des Ratings vor dem Hintergrund der Methodenänderung ergeben. Der mit der Überprüfung verbundene unbestimmte Watchstatus wird aufgehoben.

Die 1978 gegründete GRENKE AG ist mit über 2.200 Mitarbeitern an 132 Standorten in 33 Ländern weltweit aktiv und fokussiert sich auf das sogenannte Small-Ticket-Leasing für kleine und mittlere Unternehmen. Die Kernmärkte sind insbesondere Deutschland und Frankreich sowie darüber hinaus Italien und Spanien. Durch die Ausrichtung auf das Small-Ticket-Leasingsegment unter der Prämisse einer hohen Effizienz und Prozessautomatisierung, durch ein breites Vertriebsnetzwerk sowie die sukzessive Ausweitung des Geschäftsvolumens verfügt die Gruppe insbesondere in ihren Kernmärkten über eine gute und etablierte Marktstellung.

Gesellschafter des mittelständisch geprägten Unternehmens sind insbesondere die GRENKE Beteiligung GmbH & Co. KG (36,71 %), die sich im Besitz des Unternehmensgründers Wolfgang Grenke und Familie befindet, die GRENKE Stiftung Verwaltungs GmbH (7,16 %) sowie weitere Kapitalverwaltungsgesellschaften. Der Streubesitz der im deutschen SDAX notierten Gesellschaft lag zum 30.09.2024 bei 41,1 %. Nach erfolgreichem Aktienrückkaufprogramm hält die GRENKE AG 4,98 % ihrer eigenen Aktien.

Entwicklung Geschäfts- und Finanzprofil:

Ratingkriterien	Rating aktuell	Rating* letzte Action
Finanzprofil	angemessen	angemessen
- Risikoadjustierte Ertragslage	vertretbar	vertretbar
- Kapitalverhältnisse	überzeugend	überzeugend
Geschäftsprofil	angemessen	angemessen
- Markt	angemessen	angemessen
- Organisation	angemessen	angemessen
- Risikoprofil	angemessen	angemessen
- Gesellschafter	angemessen	angemessen



*) Ausprägungen in Anlehnung an Ratingmethodik Leasing 3.00

Wesentliche Ratingtreiber

Stärken/Chancen

- Überzeugende Kapitalverhältnisse
- Gute Marktstellung im IT-Small-Ticket-Leasing; Neugeschäftswachstum setzt sich fort; solide Ertragskraft
- Gute Besicherung durch Leasingobjekte
- Granulares Kreditportfolio und breite Risikodiversifizierung
- Verbesserte Transparenz durch Konsolidierung und Akquisition der Franchisegesellschaften

Schwächen/Risiken

- Geschäftsmodellbedingt hohe NPL-Quoten; schwierige gesamtwirtschaftliche Lage führt zu steigenden Risikokosten
- Diverse Maßnahmen zum Abbau der Feststellungen im Bereich Geldwäsche, Compliance und im Risikomanagement stehen noch aus
- Abhängigkeit von funktionierendem Kapitalmarkt; Kapitalmarkt-Refinanzierung (Anleihen, Commercial Paper) für GRENKE von wesentlicher Bedeutung

Geschäftsmodell

Die GRENKE AG verfügt über ein bewährtes, tragfähiges Geschäftsmodell und eine Markterfahrung von mehr als 40 Jahren. Durch die in der Vergangenheit vollzogene nationale und internationale Expansion und den Fokus auf Small-Ticket-Leasingfinanzierungen im IT- und Bürotechnik-Bereich konnte sich die Gruppe in diesem Marktsegment eine exponierte Marktstellung erarbeiten. Die Gesellschaft richtet sich mit ihrem Angebot vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen. Darüber hinaus werden zur Refinanzierung des Leasinggeschäftes Bankdienstleistungen wie z. B. Geldanlagen für private und gewerbliche Kunden angeboten. Die stark standardisierten Produkte sowie deren IT-gestützte, weitestgehend automatisierte Bearbeitung ermöglichen eine schnelle, effiziente Geschäftsabwicklung mit geringen Einzelkosten. In diesem Zusammenhang kommt der kontinuierlichen Verbesserung und Vereinfachung von Prozessen durch eine gezielte Digitalisierung eine hohe Bedeutung zu.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Strategie hat die Gesellschaft Anfang des Jahres 2024 den Verkauf aller Factoringgesellschaften und die Konzentration auf das Leasinggeschäft beschlossen, da sich die Synergien mit dem Leasinggeschäft nicht wie erwartet eingestellt hatten; der Verkaufsprozess läuft derzeit noch. Das Wachstum soll nach der Länderausweitung der vergangenen Jahre und dem Markteintritt in Australien sowie in Nord- und Südamerika vor allem durch eine stärkere Marktpenetration der bestehenden Märkte generiert werden. In diesem Zusammenhang soll auf Basis der Wachstumsstrategie im Geschäftsjahr 2024 erstmals ein Leasingneugeschäft von mindestens 3 Mrd. EUR erzielt werden. Zur weiteren Steigerung der Effizienz und Digitalisierung führt die Gruppe derzeit ein Digitalisierungsprogramm durch („Digital Excellence“), das vor allem auf die Transformation in die Cloud-Technologie sowie die Automatisierung/Digitalisierung der Kernprozesse des Leasinggeschäfts ausgerichtet ist. Die größten Anteile des Objektportfolios bilden per 09/2024

die Bereiche „IT-Geräte“ (25,4 %), „Green-Economy (insbesondere E-Bike)“ (21,0 %) und „Kopiertechnik“ (19,0 %). Die von der Gruppe etablierte Vertriebsstruktur mit Fokus auf das Vertriebsleasing (Vermittlung von Verträgen über Fachhandelspartner) stützt sich auf ein breites Händlernetzwerk von ca. 38.000 Händlerverbindungen. Gegenüber dem Niveau von Ende 2022 (mit 33.500) konnte die Gruppe die Anzahl ihrer aktiven Fachhandelspartner (durch Neuakquisition und Reaktivierung bestehender Händlerverbindungen) somit deutlich erweitern und damit die Basis für das weitere Geschäftswachstum legen.

GRENKE AG (in Mio. EUR)	Q3/2024	2023	2022
Bilanz/GuV			
Neugeschäft (Leasing)	2.198,6	2.581,3	2.299,2
Ergebnis v. Steuern	73,2	110,4	111,0
Konzernergebnis	57,0	86,7	84,2
Substanzwert (Embedded Value, ohne EK)	540,0	484,4	481,6
Veränderung Substanzwert (Embedded Value)	+ 55,6	+ 2,8	-3,1
Bilanzsumme	8.155,7	7.099,5	6.412,7
Kapitalstruktur/Solvabilität			
Total Capital Ratio nach CRR*	17,7 %	19,3 %	20,9 %
Eigenmittel nach CRR*	1.172,3	1.182,4	1.188,2
Eigenkapitalquote	16,1 %	19,1 %	20,8 %
Funding (Anteile am gesamten Refinanzierungsvolumen)			
Senior-Unsecured	55 %	50 %	52 %
GRENKE Bank (Kundeneinlagen)	28 %	29 %	25 %
Asset-Backed	17 %	21 %	23 %
Kreditqualität			
NPL Quote*	10,3 %	9,8 %	9,8 %
Rentabilität			
DB2-Marge**	16,8 %	16,5 %	16,1 %

*) gem. Meldedaten vor Feststellung

**) gem. Berechnung GRENKE AG; Quotient aus den diskontierten, operativen Erträgen aller neu abgeschlossenen Leasingverträge über die gesamte Laufzeit und dem Nettoanschaffungswert aller neuen Leasingverträge innerhalb einer Periode.

Die **Ertragslage** stellte sich im Geschäftsjahr 2023 zufriedenstellend dar, wengleich die früheren Wachstumsraten beim Neugeschäft und Ergebnis noch nicht wieder erreicht werden konnten. Das erzielte Konzernergebnis vor Steuern (110,4 Mio. EUR) lag nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Der Substanzwert (Embedded Value) verbesserte sich leicht um 2,8 Mio. EUR. Ebenfalls konnte das Leasingneugeschäftsvolumen wieder gestärkt werden (+ 12,3 % auf rund 2,6 Mrd. EUR). Die DB2-Marge aus dem Leasinggeschäft verzeichnete einen Anstieg von 16,1 % auf 16,5 %.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024 verzeichnete die Gesellschaft ein anhaltendes Neugeschäftswachstum (+ 18,7 %) und profitiert damit von der Erweiterung ihres Händlernetzwerkes sowie einer infolge günstigerer Finanzierungsbedingungen belebten Investitionsnachfrage. Das Konzernergebnis lag aufgrund erhöhter Aufwendungen für Risikoversorge und Schadensabwicklung jedoch mit 57,0 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes (64,4 Mio. EUR). Diesbezüglich führt die im Zuge des schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfelds gestiegene Zahl von Insolvenzen in den Kernmärkten Deutschland, Frankreich und Spanien zu einer Belastung.

Auf Basis dieser Entwicklung revidierte das Management seine ursprüngliche Prognose für das Konzernergebnis 2024 von 95-115 Mio. EUR auf 68-76 Mio. EUR; das Ergebnis dürfte damit unter dem Niveau der Jahre 2022 und 2023 liegen. Für das Leasingneugeschäft wird unverändert eine Höhe zwischen 3,0 Mrd. EUR und 3,2 Mrd. EUR erwartet; mittelfristig geht die GRENKE AG von einem jährlichen Neugeschäftswachstum von rund 12 % aus. Die Annahme für die Schadensquote liegt bei circa 1,5 % und damit auf einem nunmehr gegenüber den beidem Vorjahren gestiegenen Niveau.

Im Hinblick auf die Rentabilität der Gesellschaft ist anzumerken, dass sich unter der Prämisse einer für die meisten Objektgruppen zugrundeliegenden Laufzeit von vier Jahren eine Veränderung des Neugeschäfts entsprechend zeitverzögert auch ergebnisseitig bemerkbar macht. Die aktuell noch leicht unter dem Niveau der vor-Corona-Jahre liegende Rentabilität hängt insofern auch mit den Neugeschäftsrückgängen der Jahre 2020 und 2021 zusammen. Die seit 2022 wieder zu beobachtenden Anstiege des Neugeschäftsvolumens bilden insofern die Basis für eine mittelfristig wieder verbesserte Rentabilität (mittelfristige Erwartung einer Rentabilität von rund 17 %). Die Cost-Income-Ratio weist in Anbetracht der Effizienz und des hohen Automatisierungsgrades der Gesellschaft ein gutes Niveau auf (2023: 59,2 %, 09/2024: 58,4 %). Der leichte Anstieg im laufenden Jahr ist auf die Abschreibung des Goodwill der spanischen Beteiligung zurückzuführen.

Die **Kapitalverhältnisse** sind durch ein insgesamt hohes Niveau geprägt, das durch gute Kapitalquoten zum Ausdruck kommt (u. a. CET-1-Ratio CRR von 14,7 %; Gesamtkapitalquote CRR von 17,7 %; Leverage Ratio CRR von 14,5 %; jeweils per 09/2024), die mit einem soliden Puffer über den regulatorischen Kapitalanforderungen liegen (Anforderung Gesamtkapitalquote: 14,0 %; Anforderung CET1: 9,5 %). Die Stärkung der Kapitalverhältnisse erfolgt durch Teilgewinnthesaurierung. Die Kapitalbasis konnte bisher sukzessive und einhergehend mit dem Ausbau des Geschäftsvolumens ausgeweitet werden.

Risikoprofil / Governance

Das Risikoprofil ist angemessen. Positiv zu bewerten sind das unverändert sehr granulare Portfolio, die angesichts der geringen Betragshöhe der Leasinggegenstände (durchschnittliche Ticketgröße von 9 TEUR) breite Risikodiversifizierung und die gute Besicherung des Portfolios. Größere Abhängigkeiten von Lieferanten oder Leasingnehmern bestehen nicht. Geschäftsmodellbedingt besteht jedoch ein erhöhter Anteil gestörter Forderungen. Der Anteil der Non-Performing-Loans (NPL, definiert als Höhe der Stage 3-Forderungen / Bruttoforderungen) lag per 09/2024 bei rund 10 % und damit auf einem erhöhten Niveau. Je nach Land variiert die Höhe des Non-Performing-Loans-Anteils deutlich – insbesondere in den Kernmärkten Italien und Spanien sind die NPL-Ratios deutlich erhöht. Mit Blick auf das derzeit schwache und durch hohe Unsicherheiten behaftete gesamtwirtschaftliche Umfeld in Deutschland und Europa bleibt die Entwicklung der NPL-Ratio und der Schadensquote zu beobachten. Insgesamt spiegelt sich in den erhöhten NPL-Ratios die Ausrichtung der Gruppe auf kleine und mittelständische Unternehmen wider. Die tatsächliche Schadensquote lag in den ersten neun Monaten 2024 bei 1,3 %.

Der Kreditvergabeprozess, der ein risikoadjustiertes Pricing erlaubt, ist unverändert durch einen hohen Automatisierungs- und Effizienzgrad gekennzeichnet. Durch eine Anpassung der Annahmestrategie- und vorgaben kann die Gruppe auf veränderte Marktbedingungen zeitnah eingehen und Quantität sowie Qualität des Neugeschäftes gezielt steuern.

Die Transparenz und die Governancestrukturen der Gruppe konnten durch verschiedene in den letzten Jahren durchgeführte Maßnahmen (u. a. Stärkung der internen Kontrollsysteme, Konsolidierung der Franchisegesellschaften, Akquisition/Rückkauf der Franchisegesellschaften, zahlreiche Maßnahmen zum Abbau der in verschiedenen Prüfungen festgestellten Mängel) insgesamt verbessert werden. Weitere Maßnahmen zur Anpassung der Geschäftsorganisation und des Risikomanagements stehen jedoch noch aus. So ergaben sich u. a. bei der GRENKE Bank AG trotz erfolgter Verbesserungen noch diverse neue Feststellungen in den Bereichen Kreditgeschäft, Geldwäscheprävention, Interne Revision und Risikomanagement/Controlling (siehe auch BaFin-Bekanntmachung v. 05.09.2024 in Bezug auf die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Organisation und Mängelbeseitigung in der Geldwäscheprävention).

Die **Refinanzierung** der Gruppe ist diversifiziert und basiert auf den drei Säulen assetbasierte Finanzierung (Anteil von 17 % an der Refinanzierung per 09/2024, u. a. ABCP-Programme), den Senior-Unsecured-Instrumenten (55 %, insbesondere Anleihen, Schuldverschreibungen, Commercial Paper) sowie auf Einlagen, die über die GRENKE Bank AG hereingenommen (28 %) und der Gruppe über den Ankauf von Leasingforderungen bereitgestellt werden. Der Bereich Senior Unsecured dominiert unverändert die Refinanzierungsstruktur. Durch die zahlreichen Transaktionen und die rege Kapitalmarktaktivität ist die Gruppe insgesamt von einem funktionierenden Kapitalmarkt abhängig. Größere Konzentrationen sind durch den breiten Refinanzierungsmix grundsätzlich nicht gegeben. Im September 2024 hat die GRENKE AG (nach Emission eines Green Bonds in 2023 über 500 Mio. EUR mit einem Kupon von 7,875 %) eine weitere Anleihe in größerem Umfang platziert (500 Mio. EUR zu 5,125 %). Die Gruppe verfügt weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung, die durch die LCR von 276,8 % (per 09/2024) dokumentiert wird. Die NSFR liegt bei 116,1 % und übersteigt die regulatorische Vorgabe mit einem noch angemessenen Puffer.

Die GRENKE Bank AG verfügt ebenfalls über eine gute Bonität.

Ratingsensitive Faktoren

Upside Szenario: Faktoren, die zu einer Verbesserung des Ratingergebnisses führen könnten, sind insbesondere eine weitere Stärkung der Ertragskraft bei anhaltend positiver Neugeschäftsentwicklung, eine zu zeigende Resilienz auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld sowie eine weitere Verbesserung/Stärkung der Geschäftsorganisation entsprechend den Vorgaben der Aufsicht.

Downside Szenario: Faktoren, die das Ratingergebnis belasten könnten, sind eine deutliche Ergebnisbelastung u. a. durch erhöhte Risikokosten, eine über mehrere Perioden rückläufige Entwicklung des Neugeschäftsvolumens, schwächere Kapitalverhältnisse sowie eine nicht adäquate oder zu langsame Behebung der noch ausstehenden Feststellungen mit negativer Auswirkung auf die Reputation der Gesellschaft. Die Entwicklung in den Kernmärkten Italien und Spanien bleibt zu beobachten.

Ratingskala

Ratingklasse	Ratingkategorie	Watch Abkürzung	Watch Kategorie
AAA	höchste Bonität	NWT	no watch/review (dt.: kein Watch)
AA+ / AA / AA-	sehr hohe Bonität	POW	positive watch/review (dt.: Watch positiv)
A+ / A / A-	hohe Bonität	NEW	negative watch/review (dt.: Watch negativ)
BBB+ / BBB / BBB-	gute Bonität	EVW	evolving or developing watch/review (dt.: Watch erwartungsgemäß)
BB+ / BB / BB-	befriedigende Bonität	UNW	watch/review under uncertain condition (dt.: Watch unbestimmt)
B+ / B / B-	kaum ausreichende Bonität		
CCC+ / CCC / CCC-	nicht mehr ausreichende Bonität		
CC / C	ungenügende Bonität		
D	Moratorium/Insolvenz		

Tabellenanhang

Kennzahlen Ertragslage / Kapitalverhältnisse	2023	2022	2021
Bruttorentabilität (Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	8,0%	8,0%	5,6%
Nettorentabilität (Ordentl. Gesamtergebnis + Δ Netto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	1,6%	1,7%	-1,0%
Betriebsleistungsrendite (Ordentliches Betriebsergebnis + Δ Netto-Substanzwert) / Betriebsleistung	21,7%	21,3%	-12,4%
Betriebskostenquote Ordentlicher Personal- und Sachaufwand / Betriebsleistung	62,7%	57,9%	50,6%
Cost-Income-Ratio Ordentlicher Personal- und Sachaufwand / Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert)	57,5%	57,1%	70,8%
Risikokostenquote Risikoergebnis / Betriebsleistung	-17,4%	-23,8%	-26,4%
Risk-Income-Ratio Risikoergebnis / (Rohertrag + Δ Brutto-Substanzwert)	-15,9%	-23,5%	-36,9%
Modifizierte Eigenmittelquote (Bereinigtes Haftkapital + 50 % Netto-Substanzwert) / Bereinigte Bilanzsumme	22,2 %	24,2 %	22,3 %

Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Stefan Koll, Führender Analyst, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Robert Avila, Senior Analyst, GBB-Rating, Köln
- Stefan Groos, Prokurist, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln
- Volker Jindra, Prokurist, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln

Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
▪ Erstrating	01.10.2014	01.10.2014	06.10.2014
▪ Aktuelles Rating	16.12.2024	18.12.2024	

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderung des Ratings nach Mitteilung an die analysierte Einheit:

-

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsberichte per 31.12.2023 und per 09/2024
- Beantwortung eines detaillierten Fragebogens
- Ratinggespräch vom 20.06.2024
- Weitere Auskünfte und unternehmensspezifische Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen (Gespräche und Unterlagen) waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Beauftragtes Rating
- Ratingmethodik Leasing 3.00
- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#methoden>

Bedeutung der Ratingkategorie:

- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#Ratingskala>

Geschäftsbeziehungen:

- Neben diesem Ratingauftrag bestehen weitere Geschäftsbeziehungen mit der GRENKE Bank AG

Allgemeine Hinweise

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH ist seit dem 28. Juli 2011 bei der European Securities and Markets Authority (ESMA) als europäische Ratingagentur registriert und befolgt somit die gültigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen der europäischen Aufsichtsbehörden an eine europäische Ratingagentur.

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings sowie der dargestellten Daten, Werte und sonstigen Informationen (inkl. ERI) oder der Eignung dieser Informationen für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung der Informationen oder im Vertrauen auf die Informationen entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings sowie der anderen Informationen stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.

Die GBB-Rating bekennt sich zur Nachhaltigkeit und ist seit 2018 Mitglied im UN Global Compact. Wir verpflichten uns, die 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention grundsätzlich einzuhalten.

